

## SYMPHONISCHES SOLISTENKONZERT

### TEIL 1

- 1** *Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)* 4.27  
**Ouvertüre aus: Hochzeit des Figaro**  
*Ludwig van Beethoven (1770–1827)*  
**Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 Es-Dur op. 73**
- 2** 1. Allegro 20.27  
**3** 2. Adagio un poco moto 6.55  
**4** 3. Rondo. Allegro, ma non troppo 10.22  
Solistin: Ikuyo Nakayama
- 5** *Guillaume Balay (1871–1942) • Arr. Wolfram Rosenberger* 3.32  
**Andante et Allegretto**  
Solist: Clemens Neu
- 6** *Franz Drdla (1868–1944) • Arr. Wolfram Rosenberger* 8.10  
**Fantasie über „Carmen“ von Georges Bizet**  
Solistin: Clara Spieler
- 7** *Antonio Vivaldi (1678–1741) • Peter Lohse (Arr.)* 3.30  
**aus: Konzert für 2 Mandolinen G-Dur, RV 532**  
(bearbeitet für Gitarren- und Streichorchester)  
I. Allegro  
Gitarren: Robert Spieler, Raúl Funes, Mária Kadocsa, Claudia Neu-decker, Lotte Frisch, Dagmar Obendorf, Josef Wang, Markus Sejkora, Iris und Julia Steiner, Franziska Heiss, Bernhard Mayr; Laute/Theorbe: Stephan Haas

- 8** *Leroy Anderson (1908–1975)* 1.59  
**The Typewriter (1950)**  
Allegro vivace Solisten: D. Rigatti/F. Thurnes
- 9** *Traditional • Arr. Harald Kolasch* 3.36  
**Die Posaunen von Jericho**  
Solisten der Muikschule Wattens (Posaunen): Hubert Trockenbacher, Paul Platter, Astrid Bittner; [Klasse: Norbert Salvenmoser];  
Solisten der Landesmusikschule Stubaital (Posaunen): Patrick Pfurt-scheller, Philipp Haas, Arno Penz, Fabio Permoser; [Klasse: Engelbert Wörndle];  
Solisten der Musikschule Innsbruck (Posaunen): Roland Krieglsteiner, Peter Spanblöchl, Michael Schmid, Hubert Egger; [Ensembleleiter: Roland Krieglsteiner];
- 10** *Leroy Anderson (1908–1975)* 2.50  
**Bugler's Holiday**  
Allegro vivo  
Solisten der Musikschule Innsbruck (Trompeten): Julian Ritsch, Clemens Neu, Gabriel Gritsch, Markus Steixner, Johannes Schennach, Christian Saurwein, Stephan Klemm, Alexander Heis, Robert Pietersteiner; [Klassen: Andreas Lackner, Gerhard Bachmann, Thomas Steinbrucker];  
Solisten der Musikschule Wattens (Trompeten): Harald Passerini, Alexander Kupfner, Stefan Würtl; [Klasse: Harald Passerini];  
Solist der Landesmusikschule Stubaital (Trompete): Manfred Witsch; [Klasse: Stefan Ennemoser];

## SYMPHONISCHES SOLISTENKONZERT

### Opernorchester Temeshvar

Dirigent:  
Wolfram Rosenberger

Ikuyo Nakayama – Klavier  
Clemens Neu – Trompete  
Clara Spieler – Violine  
Daniel Rigatti & Fabian Thurnes  
– Percussion

Solisten der Musikschulen  
Innsbruck, Wattens und der  
Landesmusikschule Stubaital



## ORCHESTER DER STAATSOPER TEMESHVAR

Schon seit dem 18. Jahrhundert wird Temeshvar ob seiner zahlreichen Barock- und Jugendstilgebäude als „kleines Wien“ Rumäniens bezeichnet. Im Jahr 1809 war hier sogar die österreichische Schatzkammer untergebracht, um sie vor den in Österreich einfallenden Franzosen zu schützen. Und es gab sogar eine Verbindung mit Tirol: Das Banat galt 1810 als Zufluchtsgebiet für den Tiroler Freiheitskämpfer Josef Speckbacher und einige seiner Gefährten mit ihren Familien. Mit den Gründungen des Franz-Josef-Theaters im Jahre 1872 und einem eigenen Opernhaus nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Auftrittsmöglichkeiten für viele Künstler verbessert. Erwähnenswert ist, dass hier drei Theater in drei Sprachen (rumänisch, deutsch und ungarisch) nebeneinander bestehen. Die Operntradition hat sich bis heute erhalten.

Im Jahre 2000 übernahm der Tenor Corneliu Murgu den Posten des Generalmanagers. Das Ensemble führte bekannte Opern und Operetten auf und ging in Bulgarien, Spanien, Deutschland, Italien, Qatar, Portugal und den Niederlanden auf Tournee. 2004 schließlich wurde die Einrichtung Staatsopernhaus von Temeshvar.

Mit ihren 55 MusikerInnen spielt das Orchester ein umfassendes Repertoire von der Klassik bis zur Moderne.

### DIRIGENT

**Wolfram Rosenberger** begann 1972 Waldhorn zu spielen. Später kamen noch die Instrumente Tuba und Klavier dazu. Im Juni 1988 Abschlussprüfung im Fach Dirigieren. Studium an der Hochschule für Musik in Wien in den Fächern Komposition, Musiktheorie, Konzertfach Tuba und

Musikwissenschaft. Von 1993 bis 1997 Leiter der Musikschule Ybbsfeld in Niederösterreich; seit September 1997 Direktor der Musikschule der Stadt Innsbruck. Orchesterseminarleiter auf Schloß Zeillern in Niederösterreich. Dirigent u. a. bei der „Ybbsiade“, an der Grazer Oper und im Stephaniensaal, im Wiener Konzerthaus, in Düsseldorf, bei den Blindenmarkter Herbsttagen, in Eisenstadt, Amstetten, Krems, Burgarena Finkenstein in Kärnten. Gastdirigent bei den Orchestern von Lugansk, Temeshvar, Donetsk, sowie Leiter des Vienna Philharmonic Rock Orchestra.

### SOLISTINNEN

**Ikuyo Nakayama** studierte in Japan an der „Musashino Academia Musicae“. Nach ihrer Ausbildung Teilnahme an zahlreichen nationalen und internationalen Meisterkursen, u. a. an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien (W. Watzinger, V. Teufmayr, P. Efler), an der „Musashino Academia Musicae“ (N. Trul) sowie am Moskauer Tschaikowsky Konservatorium (E. Richter). Ikuyo Nakayama erhielt die Jahresauszeichnung der „Tokyo International Kunstgewerkschaft“ und den dritten Preis beim internationalen „Barrino chojyou“-Wettbewerb. Weitere Auszeichnungen beim Petrov-Klavier-Wettbewerb und bei den klassischen Konzerten der TIAA folgten. Sie gewann den „Tokyo-Gipfel-Musik-Wettbewerb“ und einen Wettbewerb für Musik des 21. Jahrhunderts. Neben Auftritten als Solistin widmete sie sich regelmäßig der Kammermusik: So spielte sie 2013 mit dem Wihan-Quartett, 2014 trat sie gemeinsam mit dem Stamitz-Quartett auf.

**Clemens Neu** lernt seit Herbst 2008 Trompete bei seinem Lehrer Andreas Lackner an der Musikschule der Stadt Innsbruck. Ab 2010 nimmt er regel-

mäßig und erfolgreich an Musikwettbewerben teil, darunter Landes- und Bundeswettbewerbe von Prima la Musica sowie an den Wettbewerben „Spiel in kleinen Gruppen“. Clemens ist Mitglied bei der CatchBasinBrass-Band der Musikschule Innsbruck, bei der Musikkapelle Amras sowie beim „KidsClub“ der Musikkapelle Amras.

**Clara Spieler** erhält seit ihrem 4. Lebensjahr Violinunterricht bei Birgit Gahl an der Musikschule der Stadt Innsbruck. Bei ihrer ersten Teilnahme beim Tiroler Landeswettbewerb „Prima la Musica“ im Jahr 2010 erspielte sie einen 1. Preis mit Auszeichnung. Weitere erste Preise folgten in den Jahren 2012 und 2014. Im Jahr 2012 wurde ihr auch der Sonderpreis der Jury in der Wertungsgruppe Streicher zuerkannt. Zu den bislang erwähnenswerten Stationen zählen Auftritte im ORF Landesstudio Tirol, Konzerte im Rahmen einer Orchesterfahrt im Trentino und das erste Zusammenspiel mit der Jugendphilharmonie (Ltg. Walter Enko) mit einem Doppelkonzert von Antonio Vivaldi. 2014 war Clara Teilnehmerin einer Open Masterclass unter der Leitung der renommierten Geigerin Ivana Pristasova am Tiroler Landes-konservatorium.

**Daniel Rigatti** bekam seinen ersten Schlagzeugunterricht von 2002 bis 2006 an der LMS Kematen i. T. und seit 2006 lernt er dort auch Klavier. Mit Schlagwerk wechselte er an die Innsbrucker Musikschule zu Karl Killinger.

**Fabian Thurnes** lernte zunächst Schlagwerk und Trompete an der Landesmusikschule Landeck. Seit zwei Jahren ist er Schüler bei Peter Penz an der Musikschule der Stadt Innsbruck.